

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die **Stadt Oberhausen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich
Stadtplanung

**eine/n Mitarbeiter/in für den Fachbereich
Stadtentwicklung und regionale Planung
(m/w/d)**

Der Fachbereich Stadtentwicklung und regionale Planung wird von einem jungen und hochmotivierten zurzeit acht köpfigen Team gebildet. In einer innovativen Arbeitsatmosphäre wird den Teammitgliedern die Chance geboten sich persönlich zu entfalten, zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen. Der Fachbereich ist dabei sich als zentraler und kompetenter Ansprechpartner / Ratgeber zu allen Fragen der Stadtentwicklung in der Verwaltung zu etablieren.

Zur Verstärkung wird die passende Persönlichkeit, die Teamarbeit, Offenheit und Vertrauen als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit genauso lebt gesucht.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 12 TVöD. Es besteht die Möglichkeit - bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen - ein Beamtenverhältnis bei der Stadt Oberhausen fortzusetzen. Der Stellenwert entspricht der Besoldungsgruppe A 12 LBesG NRW. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 bzw. 41 Stunden. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich an Teilzeit interessierte Beschäftigte ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Das Aufgabengebiet umfasst generell alle Themen der Stadtentwicklung und regionalen Planung. Das Aufgabenspektrum umfasst insbesondere:

- Eigenverantwortliche Entwicklung, Entwurf und Ausarbeitung sowie Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes.
- Eigenständige Entwicklung von Leitplänen, Zielen und Zielplänen zur Umsetzung des „Masterplan Wohnen“, mit den Bausteinen Wohnungsmarktbeobachtung, Wohnbauflächenmonitoring und Handlungskonzept Wohnen.
- Fortführung und Weiterentwicklung der Raumbesichtigung und der Raumanalyse bzgl. der Kernindikatoren für die Stadtentwicklung.

- Erarbeitung von wissenschaftlichen Analysen und Grundlagenplanungen, z. B. für Einzelhandel, Wohnen, Wirtschaft.
- Erstellung von räumlichen Strukturkonzepten und Rahmenplanungen für ausgewählte Teilräume.
- Mitwirkung bei der Entwicklung, dem Entwurf, der Ausarbeitung und Fortschreibung des Regionalen Flächennutzungsplans (RFNP) und des gemeinsamen Flächennutzungsplans (GFNP).
- Mitwirkung und Beratung bei internen und externen Fachplanungen mit stadtentwicklungsplanerischer Relevanz.
- Konzeptionierung und Durchführung von Veranstaltung zur Beteiligung von Bürger*innen, Politik und sonstigen Akteuren.
- Präsentation von Planungs- und sonstigen Arbeitsergebnissen in politischen Gremien, Bürgerversammlungen oder anderen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen.

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Abgeschlossenes Studium (Dipl.-Ing. oder Bachelor) der Fachrichtung Raumplanung, Städtebau, Stadt- und Regionalplanung, Urbanistik oder vergleichbare Fachrichtungen.
- Fähigkeit zum analytischen und vernetzten Denken.
- Ziel- und ergebnisorientierte Arbeitsweise.
- Ein hohes Maß an Eigeninitiative, sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick.
- Gute und sichere EDV-Kenntnisse in MS-Office und einschlägigen GIS-Programmen

Darüber hinaus sind folgende Anforderungen gewünscht:

- Mehrjährige Berufserfahrung in der Stadtentwicklung und Stadtforschung, Erfahrungen in komplexen Planungsprozessen.
- Umfassende und sichere Fachkenntnisse im Planungsrecht.
- Fachkenntnisse zu Themen mit unmittelbarem Bezug zur Stadtentwicklung, wie z. B. Wohnen, Verkehr, Gewerbe, Soziales, Umwelt

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen: Herr Effgen (Tel. 0208/825-3310)

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2021-05“** sind bis zum **03.12.2021** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

oder vorzugsweise per Mail an: personalwirtschaft@oberhausen.de

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**